

Anstieg der Lawinengefahr mit Neuschnee und starkem Wind



Karnische Alpen Mitte, Karnische Alpen West, Lienzer Dolomiten, Gailtaler Alpen West, Karnische Alpen Ost, Karawanken West, Karawanken Mitte, Karawanken Ost, Villacher Alpe, Gailtaler Alpen Mitte, Schobergruppe, Kreuzeckgruppe, Goldeck



Glocknergruppe, Goldberggruppe, Ankogelgruppe, Hafnergruppe



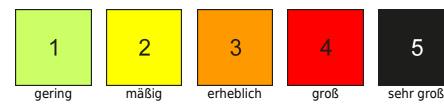
Nockberge, Gurktaler Alpen, Gurktaler Alpen Süd, Nockberge Süd, Saualpe, Packalpe, Koralpe



Lawinenprobleme



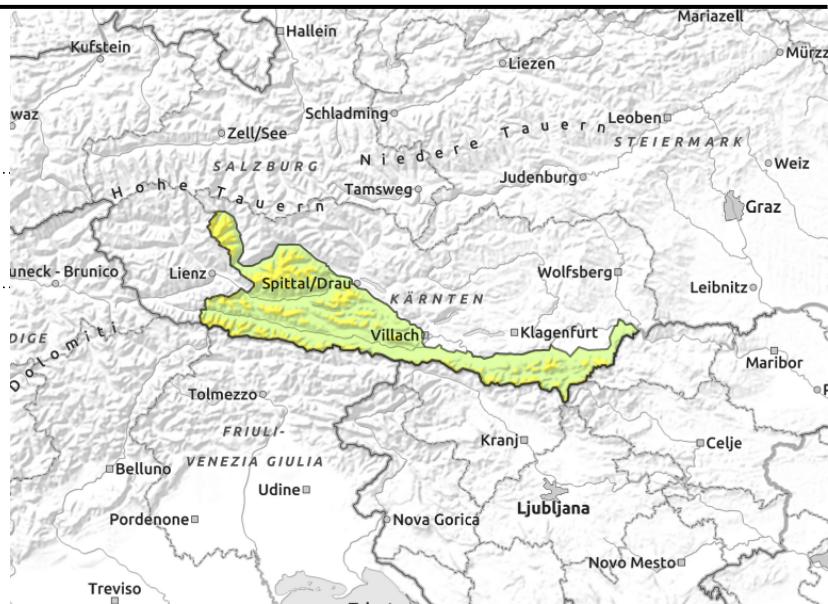
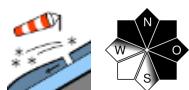
Gefahrenstufen



Exposition



Karnische Alpen Mitte, Karnische Alpen West, Lienzer Dolomiten, Gailtaler Alpen West, Karnische Alpen Ost, Karawanken West, Karawanken Mitte, Karawanken Ost, Villacher Alpe, Gailtaler Alpen Mitte, Schobergruppe, Kreuzeckgruppe, Goldeck



Anstieg der Lawinengefahr mit Neuschnee und starkem Wind

Die Lawinengefahr wird oberhalb der Waldgrenze mit MÄSSIG beurteilt. In der niederschlagsreichen Region Karnische Alpen Mitte liegt die Lawinengefahr im oberen Bereich der Gefahrenstufe mäßig. Mit Neuschnee und teils stürmischem Wind aus südwestlicher Richtung entstehen störanfällige Triebsschneeeablagerungen welche teilweise bereits durch eine geringe Zusatzbelastung gestört werden können. Die Lawinen können mittlere Größe erreichen. Die Gefahrenstellen befinden sich vor allem in schattseitigen Expositionen hinter Geländerücken in Rinnen und Mulden.

Schneedeckenaufbau

Es werden 10 bis 15 cm Neuschnee vorhergesagt. Nördlich der Karnischen Alpen, in der Vorhersageregion etwas weniger, im Bereich der Karnischen Alpen Mitte auch etwas mehr. Der stürmische Wind aus südwestlicher Richtung sorgt dabei für frische Triebsschneeeablagerungen in schattseitigen Expositionen.

Wetter

Die Hochdrucklage endet. Am Freitag sind die Wolken den ganzen Tag dicht und die Berge stecken oft in Nebel. Dazu schneit und regnet es, bei einer Schneefallgrenze von West nach Ost bei 1300 bis 1800 m immer wieder ein wenig. Abseits der Karnischen Alpen und Karawanken kommt aber nur wenig Niederschlag zusammen. Mit starkem bis stürmischem Südwestwind hat es in 3000 m -6 Grad, in 2000 m um null Grad und in 1000 m von West nach Ost +6 Grad bis +10 Grad.

Tendenz

Auch am Samstag fällt wieder etwas Neuschnee der vom stürmischem Wind verfrachtet wird und frische Triebsschneeeablagerungen bildet.

Lawinenprobleme



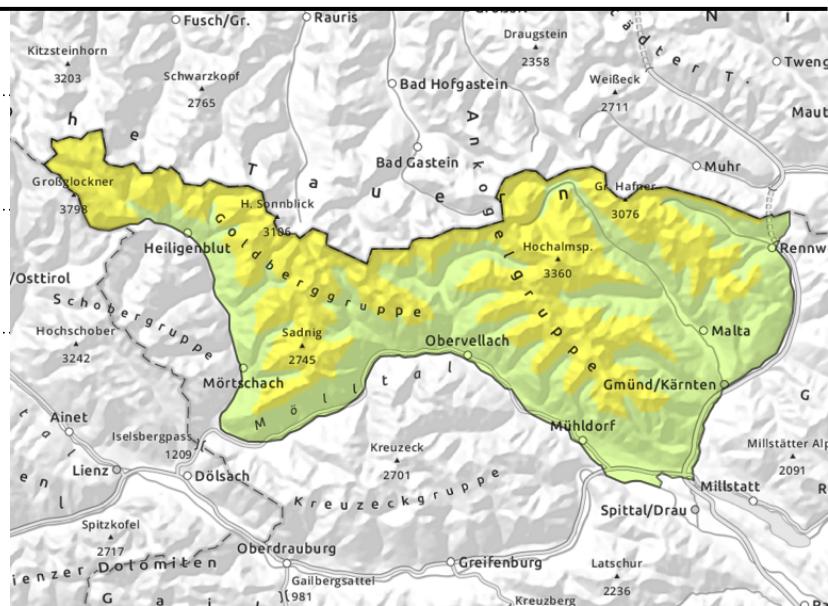
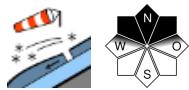
Gefahrenstufen



Exposition



Glocknergruppe, Goldberggruppe, Ankogelgruppe, Hafnergruppe



Anstieg der Lawinengefahr durch frische Triebsschneeeablagerungen; das Gleitschneeproblem bleibt noch bestehen

Die Lawinengefahr wird oberhalb der Waldgrenze mit MÄSSIG beurteilt. Es entstehen teils störanfällige Triebsschneeeablagerungen, vor allem in schattseitigen Expositionen. Die Anzahl der Gefahrenstellen nimmt mit der Höhe zu. Unter rund 2600 m besteht noch ein kleines Gleitschneeproblem.

Schneedeckenaufbau

Die Altschneedecke hat sich verbreitet gut gesetzt. Etwas Neuschnee wird erwartet. Dieser wird vom stürmischen Wind aus Südwest verfrachtet und bildet in schattseitigen Expositionen Triebsschneeeablagerungen.

Wetter

Die Hochdrucklage endet. Am Freitag sind die Wolken den ganzen Tag dicht und die Berge stecken oft in Nebel. Dazu schneit und regnet es, bei einer Schneefallgrenze von West nach Ost bei 1300 bis 1800 m immer wieder ein wenig. Abseits der Karnischen Alpen und Karawanken kommt aber nur wenig Niederschlag zusammen. Mit starkem bis stürmischem Südwestwind hat es in 3000 m -6 Grad, in 2000 m um null Grad und in 1000 m von West nach Ost +6 Grad bis +10 Grad.

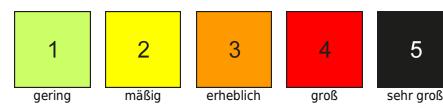
Tendenz

Auch am Samstag kann noch etwas Schnee fallen der vom stürmischen Wind wieder verfrachtet wird und frische Triebsschneeeansammlungen bildet.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



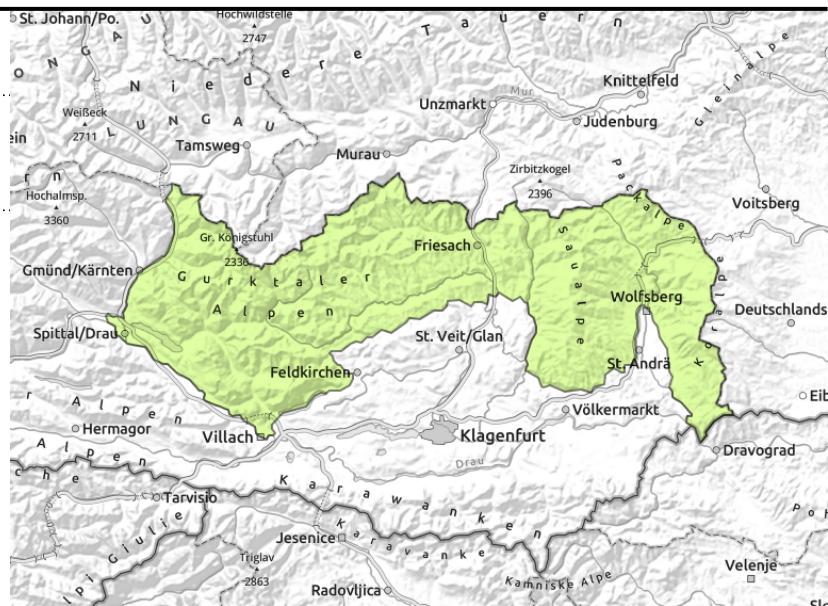
Exposition



Nockberge, Gurktaler Alpen, Gurktaler Alpen Süd,
Nockberge Süd, Saualpe, Packalpe, Koralpe



vereinzelt, aus steilen,
schneebefüllten Hängen



Vereinzelt Nassschneelawinen aus steilem Gelände

Die Lawinengefahr wird verbreitet mit GERING beurteilt. Unter rund 2000 m ist aus steilen Hängen vereinzelt mit späten, nassen Locker- und Gleitschneelawinen zu rechnen.

Schneedeckenaufbau

Die Schneedecke hat sich verbreitet gut gesetzt und ist bis teils über 2000 m feucht und nass. In höheren Lagen kann sehr wenig Neuschnee fallen, der dann vom stürmisichen Wind verfrachtet wird.

Wetter

Die Hochdrucklage endet. Am Freitag sind die Wolken den ganzen Tag dicht und die Berge stecken oft in Nebel. Dazu schneit und regnet es, bei einer Schneefallgrenze von West nach Ost bei 1300 bis 1800 m immer wieder ein wenig. Abseits der Karnischen Alpen und Karawanken kommt aber nur wenig Niederschlag zusammen. Mit starkem bis stürmischem Südwestwind hat es in 3000 m -6 Grad, in 2000 m um null Grad und in 1000 m von West nach Ost +6 Grad bis +10 Grad.

Tendenz

Auch am Samstag kann es wieder sehr wenig Neuschnee geben, der auch wieder vom stürmisichen Wind verfrachtet wird und kleine Triebsschneelinsen bilden kann.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

